



## DEUTSCHER FISCHEREI-VERBAND E.V.

Union der Berufs- und Sportfischer  
Venusberg 36 - 20459 Hamburg  
Telefon: 040 31 48 84 Fax: 040 319 44 49  
[info@deutscher-fischerei-verband.de](mailto:info@deutscher-fischerei-verband.de)

Datum: 09.08.2015/cu

### P R E S S E M I T T E I L U N G

#### Deutscher Fischereitag vom 25. bis 27. August 2015 in Rostock

**Präsident Holger Ortel** eröffnet am 25.08.2015 um 16:30 Uhr den Deutschen Fischereitag in Rostock. Bei der Eröffnungsveranstaltung gibt es ein **Grußwort des Ministers im Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft, Dr. Christian Schmidt**, und des **Landesministers, Dr. Till Backhaus, aus dem Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und Verbraucherschutz** des gastgebenden Landes Mecklenburg-Vorpommern.

Der Verbandstag gibt rund 200 angemeldeten Teilnehmern aus Politik, Verwaltung und der gesamten deutschen Fischerei die Gelegenheit, Informationen auszutauschen, eine fischereipolitische Lagebewertung vorzunehmen und gemeinsame Forderungen an die Entscheidungsträger aus Politik und Verwaltung zu richten.

Wichtigstes Thema ist die **Umsetzung der Reform der Gemeinsamen Europäischen Fischereipolitik**. In der Meeresfischerei steht dabei das Rückwurfverbot für unerwünschte Beifänge im Mittelpunkt. Technische Weiterentwicklungen der Fanggeräte und neue Möglichkeiten zur Verwertung unerwünschter Beifänge sind dabei von Interesse.

Die **Kutterfischer** beraten außerdem über die Planungen zum fischereilichen Management in Natura 2000-Gebieten außerhalb der Küstengewässer und verschiedene Aspekte der Europäischen Fischereipolitik, wie z. B. die elektrische Baumkurrenfischerei, den Managementplan für die Dorschfischerei mit der Quotenfestsetzung für 2016 und die Abschaffung der Seetageregelung in der Nordsee. Dafür steht u. a. der **stellvertretende Vorsitzende des Fischereiausschusses des Europäischen Parlamentes, Werner Kuhn**, für Diskussionen zur Verfügung.

Die **Hochseefischer** befassen sich außerdem mit Fragen der internationalen Fischerei außerhalb Europas und dem Diskussionsstand zur geplanten EU-Tiefsee-Verordnung.

Die **Aquakultur** beschäftigt sich mit aktuellen Entwicklungen der Branche und diskutiert Möglichkeiten und Grenzen für deutsche Erzeuger im europäischen und internationalen Wettbewerb.

Für die **Fluss- und Seenfischerei** steht die Regelung der Fischerei in Natura 2000-Gebieten, die Kormoranproblematik und die Erhaltung der Aalbestände im Mittelpunkt der Beratungen.

Die **Angelfischerei** beschäftigt sich, wie die Kollegen der Berufsfischerei, mit dem umfassenden Schutz der Gewässerökologie und der einheimischen Fischfauna. Angeln ist nicht nur naturverbundene Freizeitgestaltung, sondern ein wichtiger Bestandteil der Erhaltung von Biodiversität und Lebensräumen in der Kulturlandschaft. Aktuell erörtern die Gremien auch die Perspektiven der Angelfischer bei der Bewirtschaftung des Ostseedorsches.

Verschiedene **Arbeitsausschüsse und Fachgruppen** des Verbandes behandeln aktuelle Sachthemen.

Die **Aalkommission** bewertet in einer Vortragsveranstaltung die Umsetzung der deutschen Aalbewirtschaftungspläne und informiert über die aktuellen wissenschaftlichen Forschungsergebnisse zum Aal.

Die **Kormorankommission** diskutiert Fragen im Zusammenhang mit dem Management der europäischen Kormoran-Population sowie Möglichkeiten zur Überwindung der Untätigkeit staatlicher Stellen. Sowohl für den Wiederaufbau der Aalbestände als auch für die Weiterentwicklung der Aquakultur in Deutschland stellen die übergroßen Kormoranbestände ebenso wie Fischotter und Biber ein wesentliches Problem dar.

Der **Arbeitsausschuss für Gewässerschutz** diskutiert einen Lagebericht zu aktuellen Problemen der aquatischen Lebensräume in Deutschland.

Im Rahmen des Fischereitages werden die **Gewinner des Fotowettbewerbs „Nachhaltige Fischerei vereint Mensch und Natur“** vorgestellt.

Der Deutsche Fischerei-Verband vereinigt rund 1 Million Mitglieder aus allen Sparten der deutschen Fischerei unter einem Dach.

Der Umsatz der Fangwirtschaft in der Meeresfischerei (Kutter und Hochsee) betrug im Jahr 2014 insgesamt 208 Millionen Euro (+ 9 %). Die Umsätze der Binnenfischerei und Fischzucht werden auf rund 200 Millionen Euro geschätzt. In der Erzeugung sind in Deutschland rund 7.000 Menschen beschäftigt.

### ***Achtung Pressetermine:***

**25.08.2015, 10:00 Uhr, Radisson Hotel, Rostock,**  
Hintergrundgespräch mit Präsident Ortel und anderen Verbandspräsidenten  
***(nur nach Anmeldung!)***

**25.08.2015, 16:20 Uhr, Radisson Hotel, Rostock,**  
Präsentation der Resolution zur Umsetzung der Gemeinsamen Fischereipolitik und Fototermin

Das komplette Programm entnehmen Sie bitte dem Anhang. Informationen zum Deutschen Fischerei-Verband finden Sie auf der Homepage: <http://www.deutscher-fischerei-verband.de>.

Nachfragen/Anmeldung: Medienreferent Claus Ubl (0176-832 10 604)